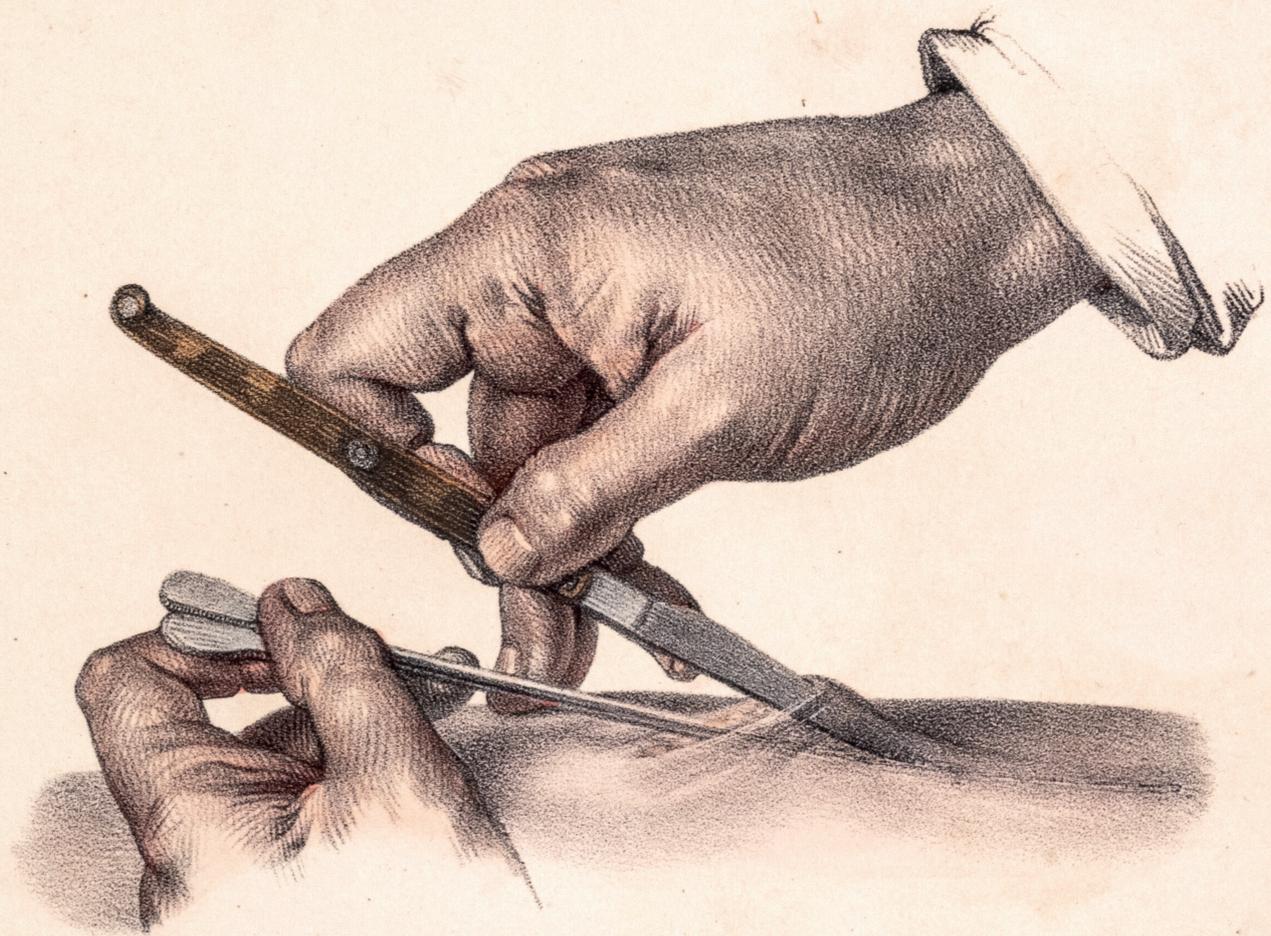


TAGUNG

---

# *Handgriffe*

Zur Bedeutung von Hand und Werkzeug  
für die Heilberufe



**12.-13. September 2024**

Verein für Sozialgeschichte der Medizin –  
Geschichte(n) von Gesundheit und Krankheit



**Deutsches  
Medizinhistorisches Museum**

## VERANSTALTER

Deutsches Medizinhistorisches Museum Ingolstadt  
 Institut für Geschichte der Medizin der Universität Würzburg  
 Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck  
 Verein für Sozialgeschichte der Medizin  
 in Kooperation mit dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg

## DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER

**ORT:** Deutsches Medizinhistorisches Museum Ingolstadt (DMMI)  
 Seminarraum „Christa Habrich“

ab 9.00 Uhr

**Anmeldung** im Tagungsbüro (1. Stock DMMI)

9.30–10.00 Uhr

### **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**

Marina Hilber (Präsidentin des Vereins für Sozialgeschichte der Medizin)  
 Marion Ruisinger & Alois Unterkircher (Deutsches Medizinhistorisches Museum Ingolstadt)

10.00–10.30 Uhr

### **Impulsreferat: Handgriffe. Zur Bedeutung von Hand und Werkzeug für die Heilberufe**

Sabine Schlegelmilch (Würzburg)

10.30–11.00 Uhr Kaffeepause

11.00–12.30 Uhr

### **PANEL I: SCHNEIDENDE HÄNDE**

Chair: Alfred Stefan Weiß (Salzburg)

#### **Eine „freye Kunst“ und ihre „Handgriff“.**

#### **Die fahrenden Bruch- und Steinschneider und Okulisten im Alten Reich (ca. 1550-1750)**

Michael Stolberg (Würzburg)

#### **Chirurgie als Hand-Werk im Druck und in der freien Reichsstadt**

Tillmann Taape (Berlin)

#### **Handgriffe indischer Heilkundiger im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert**

Leo Weiß (Bochum)

12.30–13.30 Uhr gemeinsames Mittagessen (Garten DMMI)

13.30–15.00 Uhr

### **PANEL II: BILDGEBENDE HÄNDE**

Chair: Pierre Pfütsch (Stuttgart)

#### **„Hohe Disziplin der Hand und des Auges“:**

#### **Modellieren und Gestalten als wissenschaftliche und didaktische Methode in der Medizin**

Henrik Eßler (Hamburg)

#### **Holzknachts Hände. Praxis und visueller Auftritt des Handgebrauchs der ersten Röntgengeneration**

Christian Vogel (Göttingen)

#### **Die rechte Hand des Guido Holzknacht. Zur Bedeutung der Hand und ihrer öffentlichen Resonanz in den Anfangsjahren der Röntgenologie**

Monika Ankele (Berlin)

15.00–15.30 Uhr Kaffeepause

15.30–17.00 Uhr

### **PANEL III: LESENDE HÄNDE**

Chair: Marina Hilber (Innsbruck)

#### **Gedruckte Hände. Handabdrücke zwischen Annäherung, Dokumentation und Porträt**

Marie-Therese Feist (München/Nürnberg)

#### **Sehende Hände? Zur engen Verbindung von Blindheit und Massage**

Pierre Pfütsch (Stuttgart)

#### **Die deutsch-deutsche Wiedervereinigung und das Berufsbild der Physiotherapie (1980er und 1990er Jahre)**

Lars Bölscher (Magdeburg)

im Anschluss bis 17.45 Uhr

Möglichkeit zum Besuch der Jahresausstellung

#### **„Hals- und Beinbruch! Fit für die Piste mit Ski-Gymnastik“**

ab 18.00 Uhr

**Einlass Armeemuseum** mit Möglichkeit zum Besuch der „Schatzkammer“

18.30–ca. 20.00 Uhr

**Öffentlicher Abendvortrag im Bayerischen Armeemuseum****Grußworte**

Marc Grandmontagne (Kulturreferent der Stadt Ingolstadt)

Ansgar Reiss (Direktor des Bayerischen Armeemuseums)

**Hand im Spiel. Über medizinische Bilder und Modelle eines besonderen Körperteils**

Thomas Schnalke (Berlin)

anschließend

**gemeinsames Abendessen** im Castello (Harderstraße 3)**FREITAG, 13. SEPTEMBER****ORT:** Germanisches Nationalmuseum Nürnberg (GNM)  
Konferenzraum, Zugang über Mitarbeitereingang, am Kornmarkt 1

8.30 Uhr

**Abfahrt** mit dem Bus nach Nürnberg

Treffpunkt: Eingang Deutsches Medizinhistorisches Museum Ingolstadt

10.00–10.15 Uhr

**Begrüßung**

Susanne Thürigen (Sammlungsleiterin Wissenschaftliche Instrumente, Waffen- und Jagdkultur)

**Das „Medico-historische Cabinet“ im GNM**

Marion Ruisinger (Ingolstadt)

10.15–11.45 Uhr

**PANEL IV: GREIFENDE HÄNDE**

Chair: Thomas Schnalke (Berlin)

**Distinktion der Berührung – Griffe an Amputationssägen des ausgehenden 19. Jahrhunderts**

Leonie Braam (Berlin)

**Neue Handgriffe für eine neue Präventionsmaßnahme: Der Umgang mit Impfinstrumenten**

Elena Taddei (Innsbruck)

**HANDS-ON. Schätze aus der Teilsammlung „Medizinische Instrumente“**

Susanne Thürigen (Nürnberg)

11.45–12.00 Uhr Kaffeepause

12.00–13.30 Uhr

**Moderierter Besuch der Ausstellung „Handwerk und Medizin“**  
mit Susanne Thürigen

13.30–14.00 Uhr

**PANEL V: SCHLUSSDISKUSSION**

Chair: Alois Unterkircher (Ingolstadt)

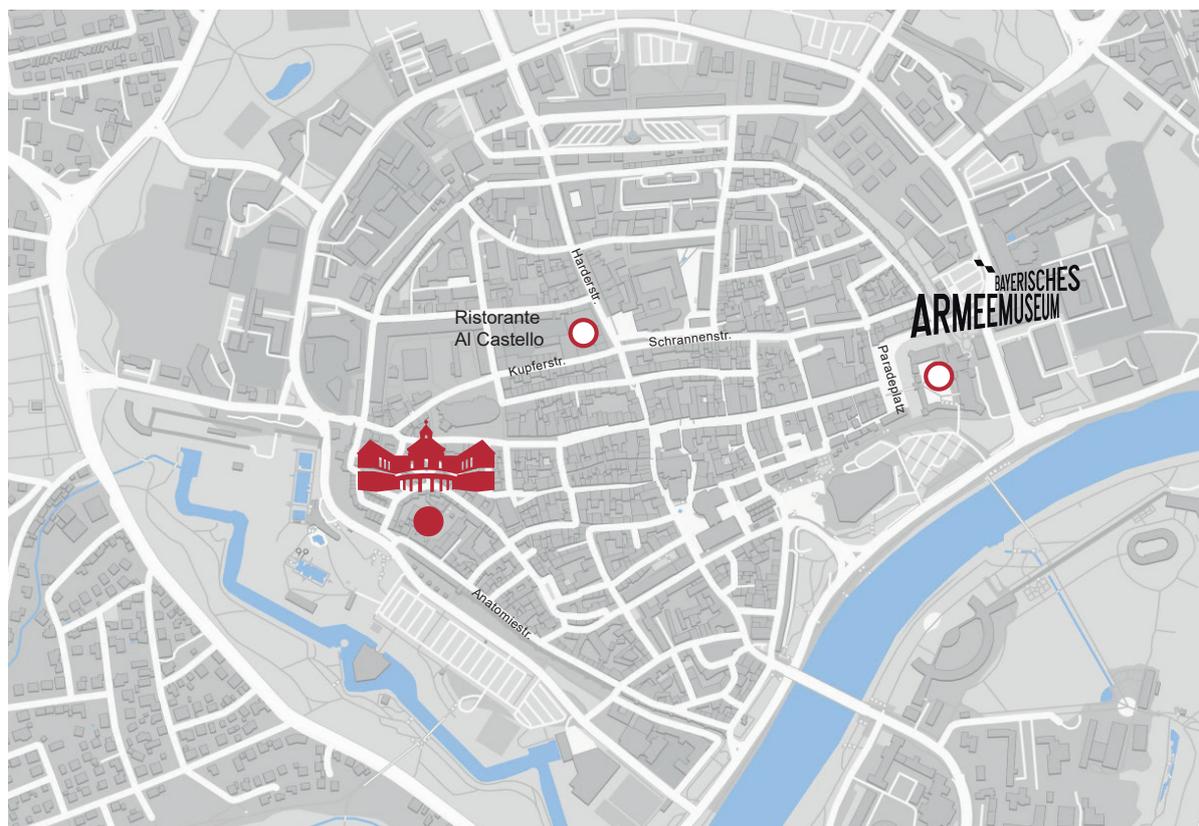
**Zusammenfassung**

Sabine Schlegelmilch (Würzburg)

**HINWEIS:** Die Tagung endet in Nürnberg!Möglichkeit zur Rückfahrt nach Ingolstadt mit dem Bus um **15.00 Uhr**  
Treffpunkt: Kornmarkt vor dem GNM

Mit freundlicher Unterstützung von:

Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Medizinhistorischen Museums Ingolstadt e. V.  
Wessely-Stiftung**Deutsches  
Medizinhistorisches Museum**



**Deutsches Medizinhistorisches Museum** | Anatomiestr. 18-20, 85049 Ingolstadt

**Bayerisches Armeemuseum** | Paradeplatz 1, 85049 Ingolstadt

**Germanisches Nationalmuseum** | Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

**Ristorante Al Castello** | Harderstr. 3, 85049 Ingolstadt

## ORGANISATIONSTEAM

Marina Hilber (Innsbruck)

Marion Ruisinger (Ingolstadt)

Sabine Schegelmilch (Würzburg)

Alois Unterkircher (Ingolstadt)

Lara Wendel (Ingolstadt)

## KONTAKT

dmm@ingolstadt.de (Betreff: „Tagung 2024: Handgriffe“) | Telefon 0162-2106763

## TAGUNGSGEBÜHR

Die Tagungsgebühr beträgt 100 Euro bzw. 75 Euro für Mitglieder des Vereins für Sozialgeschichte der Medizin (inkl. Exkursion, Kaffeepausen, Imbisse und Abendessen). Studierende und Personen mit geringem Einkommen können bei der Tagungsleitung den Erlass der Tagungsgebühr beantragen.

## ALLGEMEINER HINWEIS

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung ist der Besuch der Ausstellungen des Deutschen Medizinhistorischen Museums und des Germanischen Nationalmuseums kostenfrei.

**Bild Titelseite:** Ausschnitt aus der Tafel eines anatomischen Atlanten, gezeichnet von Nicolas Henri Jacob (1782–1871), um 1840